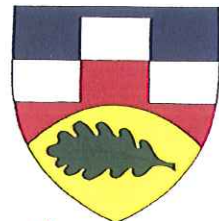


Gnadendorfer Gemeindenachrichten



Ämtliche Mitteilung der Gemeinde Gnadendorf - 12/2012

www.gnadendorf.gv.at



*Frohe
Weihnachten*



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Der Klimawechsel machte sich dadurch bemerkbar, dass es kaum Winterfeuchte gab und eine lange anhaltende Trockenperiode folgte. Im Sommer gab es mehrere heftige Gewitter mit Starkregen. Von Überschwemmungen und Vermurungen waren besonders Gnadendorf und Wenzersdorf betroffen.

Der Kanalbau in Pyhra und Röhrabrunn konnte bis auf einige Kleinigkeiten abgeschlossen werden. Übrig blieb noch die restliche Wiederherstellung von Gemeindestraßen in Pyhra und Gnadendorf, sowie der Ortsdurchfahrt in Röhrabrunn. Ich möchte Sie um etwas Geduld und Verständnis ersuchen, dass nicht alle Vorhaben auf einmal durchgeführt werden können. Wir bemühen uns durch Verhandlungen mit dem Land bzw. durch Vorsprache beim Landeshauptmann auch die Finanzierung der restlichen Bauarbeiten zu erreichen. Geplant ist auch der Ausbau bzw. die Erneuerung der Straßenbeleuchtungen.

Da bei den Dienstleistungen wie Müllabfuhr, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung die Kostendeckung gegeben ist, müssen die Gebühren im Jahre 2013 nicht erhöht werden.

Im nächsten Jahr findet die NÖ-Landesausstellung in Asparn und in Poysdorf statt. Es werden viele Besucher durch unsere Ortschaften fahren und Eindrücke mit nach Hause nehmen. Um einen guten Eindruck zu hinterlassen, ist es wichtig, unseren Ortschaften ein freundliches Gesicht zu geben. Ich ersuche Sie, schadhafte Fassaden von Häusern und Presshäusern zu renovieren und alle Flächen vor den Häusern laufend zu pflegen. Ich bitte Sie, den öffentlichen Flächen besonderes Augenmerk zu schenken.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen, die zum Funktionieren unserer Vereine und Institutionen freiwillig und unentgeltlich beigetragen haben. Ein Dankeschön auch der Bevölkerung, den Gemeinderäten und Gemeindebediensteten für das Verständnis und Vertrauen, welches Sie mir geschenkt haben.

Zum Weihnachtsfest wünsche ich Euch allen ruhige Stunden der Besinnung, Gottes Segen, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr 2013.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Franz Schmidt". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Franz Schmidt

Liebe Mitbürger der Gemeinde Gnadendorf,

.....die Zeit ist ungeheuer rasch vergangen und im kommenden Jahr sind es schon 30 Jahre, in denen ich in dieser Gemeinde tätig sein durfte. Mein Gemeindearztvertrag läuft mit Ende dieses Jahres aus, und ich denke daran, im Laufe des kommenden Jahres - wahrscheinlich spätestens Ende September - meine Kassenverträge zurückzulegen.

So, wie es derzeit aussieht, habe ich das Glück, einen jüngeren Kollegen, Dr. Max Denk aus Michelstetten, gefunden zu haben. Er wird, wenn seitens der Krankenkassen und der Ärztekammer alles entsprechend geregelt werden kann, meine Nachfolge als Praktischer Arzt und Gemeindearzt in Gnadendorf antreten.

Für die Übergangszeit bis Ende September wird mich Dr. Denk innerhalb der Woche an 2 Ordinationszeiten vertreten, und zwar immer am Montag Nachmittag und am Freitag Vormittag und auch die Wochenenddienste wird der Kollege ab Anfang des kommenden Jahres übernehmen.

SOMIT GILT FÜR DIE ÜBERGANGSZEIT - VON JÄNNER 2013 BIS SEPTEMBER 2013 - FOLGENDE REGELUNG FÜR DIE ORDINATIONSZEITEN:

MONTAG VORMITTAG: DR. F. WEINSCHENK

MONTAG NACHMITTAG: DR. M. DENK

MITTWOCH GANZTÄGIG DR. F. WEINSCHENK

DONNERSTAG GANZTÄGIG: DR. F. WEINSCHENK

FREITAG VORMITTAG: DR. M. DENK

WOCHENENDDIENSTE - welche in den Medien unter Dr. F. Weinschenk angekündigt sind:
DR. M. DENK

DARÜBERHINAUS KÖNNEN SIE MICH, WANN IMMER ES MIR MÖGLICH IST, ÜBER MEINE HANDY-NUMMER: 0664/5950643 ERREICHEN UND MIT MIR BEI BEDARF NOCH EINEN TERMIN VEREINBAREN.

Ich selbst habe vor, mich selbst noch einige Jahre intensiv mit Homöopathie zu beschäftigen und mich darin noch weiter fort zu bilden. Wenn es mir möglich ist, hier in Gnadendorf wohnen zu bleiben, werde ich hier diese Therapieform auch noch einige Jahre lang anbieten.

Wenn es auch noch ein dreiviertel Jahr dauern wird, bis ich die Ordination vollständig übergeben werde, bedanke ich mich jetzt schon für das Vertrauen, das Sie mir in den letzten 30 Jahren entgegengebracht haben.

Bedanken muss ich mich auch bei der Gemeinde Gnadendorf und bei der hiesigen Polizei für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Und ganz besonders danke ich auch der Frau Dr. Elfriede Bergauer, die in der Ordination jahrelang mitgearbeitet hat und die ab Beginn des Jahres 2013 nur mehr in Ihrer eigenen Ordination in Mistelbach, Oserstr.22/1/4, Tel: 02572/20968, erreichbar sein wird.

Danke an alle meinen MitarbeiterInnen in der Ordination, mit denen die Zusammenarbeit sehr gut und angenehm war.

Ich wünsche allen meinen Gemeindemitbürgern und meinen Patienten aus Nah und Fern ein

SCHÖNES WEIHNACHTSFEST 2012 und EIN FREUDVOLLES JAHR 2013

Dr. Ferdinand Weinschenk

Die Abwasserentsorgung der Gemeinde Gnadendorf

Alle Ortschaften und Siedlungsbereiche der Gemeinde Gnadendorf verfügen nun über eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung. Der gezielte Ausbau des Kanalsystems ist in den letzten 14 Jahren erfolgt. Davor wurden immer wieder Konzepte erstellt und kleinere Maßnahmen gesetzt. Schon 1975 gab es ein gemeinsames Projekt mit der Nachbargemeinde Asparn an der Zaya. Aber erst nachdem der Gemeindeabwasserverband Oberes Zayatal (GAV) mit 2. Dezember 1992 (also vor 20 Jahren) gegründet war, konnten Projekte erstellt werden, die auch noch den heutigen Anforderungen gerecht werden.

Neben vorhandenen alten Regenwasserkanälen und Bacheinwölbungen in Röhrabrunn und Pyhra gab es in den Jahren 1980 bis 1990 kleinere Vorleistungen an Mischwasserkanälen, die später in die im gesamten Gemeindegebiet einheitlich gestalteten Trennsysteme eingebunden wurden.

Das Projekt des GAV Oberes Zayatal gab schließlich vor, dass alle Ortschaften der Gemeinde Gnadendorf über Transportkanäle verbunden werden, und die Schmutzwässer zur gemeinsamen Kläranlage in Asparn an der Zaya abgeleitet werden. Die Regenwässer sollten jeweils direkt in den nächst gelegenen Bach eingeleitet werden. Für die Transportkanäle gilt der GAV als Bauherr und Betreiber, die Gemeinde Gnadendorf ist jedoch besonders im eigenen Gemeindegebiet aktiv damit befasst.

Der tatsächliche Baubeginn der geordneten Abwasserbeseitigung erfolgte 1998 mit dem Transportkanal bei Zwentendorf. In den folgenden Jahren wurden die Transportkanäle und die Ortskanalnetze ausgebaut. Mit Ende 2012 gilt die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Gnadendorf als fertig gestellt.

Die Kanalanlagen im Gemeindegebiet Gnadendorf haben folgenden Umfang und folgende Baugeschichte:

Transportkanäle des GAV Oberes Zayatal

Gnadendorf über Wenzersdorf bis Zwentendorf (1998 – 2000).....	3.820 m
Zwentendorf Brandbachbrücke bis Zaya (1999).....	200 m
Eichenbrunn bis Gnadendorf (2001)	2.520 m
Pyhra bis Gnadendorf (2003)	4.000 m
Röhrabrunn bis Eichenbrunn (2007)	1.610 m



Ortskanalnetz Gnadendorf

3.520 m Schmutzwasserkanal
2.270 m Regenwasserkanal
155 Kanal-Hausanschlüsse

Baugeschichte: 1999 – 2002..... gesamte Herstellung



Ortskanalnetz Zwentendorf

3.340 m Schmutzwasserkanal
2.680 m Regenwasserkanal
145 Kanal-Hausanschlüsse

Baugeschichte: 1999 – 2000..... Schmutzwasserkanal in der L-10
2002 – 2004..... Hauptteil Ortsnetz

Ortskanalnetz Wenzersdorf

1.005 m Schmutzwasserkanal
645 m Regenwasserkanal
40 Kanal-Hausanschlüsse

Baugeschichte: 1998 Vorleistungen L-35
2001 – 2002..... Hauptteil Ortsnetz
2009 Kindergarten
2012 Siedlung Südost

Ortskanalnetz Röhrabrunn

2.085 m Schmutzwasserkanal
3.075 m Regenwasserkanal (mit Grabeneinwölbung)
90 Kanal-Hausanschlüsse

Baugeschichte: 1974 – 1977..... Grabeneinwölbung
1998 Vorleistung Bachsiedlung
2009 – 2011..... Hauptteil Ortsnetz

Ortskanalnetz Eichenbrunn

- 720 m Teil-Mischwasserkanal (mit Staukanal)
- 3.425 m Schmutzwasserkanal
- 3.235 m Regenwasserkanal
- 195 Kanal-Hausanschlüsse

Baugeschichte: 1988 Vorleistungen Mischwasserkanal L-35 und Regenwasserkanal Siedlung
2000 Weidengasse – Zayaufer
2001 Siedlung Nord
2002 – 2003..... Eichenbrunn West
2006 – 2009..... Eichenbrunn Mitte-Ost



Ortskanalnetz Pyhra

- 1.165 m Teil-Mischwasserkanal (mit Staukanal)
- 3.270 m Schmutzwasserkanal
- 3.860 m Regenwasserkanal (mit Grabeneinwölbung)
- 190 Kanal-Hausanschlüsse

Baugeschichte: vor 1980 ältere Regenwasserkanäle
1981 – 1983..... Grabeneinwölbung und Teil-Mischwasserkanäle
2003 Staukanal
2010 – 2011..... Hauptteil Ortsnetz



Insgesamt gibt es im Gemeindegebiet von Gnadendorf Transportkanäle des GAV Oberes Zayatal mit einer Gesamtlänge von 12 km. An diesen Kanälen hat die Gemeinde Gnadendorf einen Anteil von 100%. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Gemeinde Gnadendorf an der Verbandskläranlage in Asparn an der Zaya einen Anteil von 38% hält.

Die von der Gemeinde Gnadendorf betreuten Anlagen umfassen 6 Ortskanalnetze mit insgesamt 17 km Schmutzwasserkanal, 2 km Teil-Mischwasserkanal und 16 km Regenwasserkanal. Zu den Teil-Mischwasserkanälen gehören zwei Staukanäle mit Regenüberlauf.

Durch die Beteiligung am Gemeindeabwasserverband und die andauernden Bemühungen im eigenen Bereich war es möglich, in äußerst kurzer Zeit den Voll-Ausbau der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Gnadendorf zu erreichen.

Dabei ist nicht zu übersehen, dass zugleich mit dem Kanalbau auch andere wichtige Vorhaben verwirklicht wurden. Vielfach wurden Wasserleitungen erneuert sowie Stromkabel bzw. Gasleitungen gemeinsam mit der EVN verlegt. Auch wurden nach dem Kanalbau auch ganze Straßenzüge neu ausgebaut.



Die Wasserversorgung der Gemeinde Gnadendorf

Eine 50 Jahre alte Geschichte mit Fortsetzungen

Die Errichtung der Ortswassernetze

Anfang der 60er-Jahre des vorigen Jahrhunderts haben sich die damals noch eigenständigen Gemeinden Gnadendorf, Wenzersdorf und Zwentendorf erstmals mit der Möglichkeit einer Gemeindegewässerleitung befasst. Anlass war das Projekt der überregionalen „Wasserversorgungsanlage Laaer Becken“ der damaligen Landesgesellschaft NÖSIWAG, die heute noch unter dem Namen EVN Wasser GmbH aktiv ist.

Für die Ortswasserleitungsnetze mussten die Gemeinden eigene Projekte einreichen. Die Gemeinden **Gnadendorf** und **Zwentendorf** haben die wasserrechtliche Bewilligung im Dezember 1963 erhalten, das Projekt für **Wenzersdorf** wurde im Mai 1965 bewilligt. Darauf hin wurden die Ortswasserleitungsnetze hergestellt. Noch in der Phase der Fertigstellung kam es am 1. Jänner 1967 zur Vereinigung der Gemeinden. Somit waren die Ortswasserleitungsnetze allesamt in der Obhut der Gemeinde Gnadendorf, wenn auch bis heute jede der drei Ortschaften einen eigenen Anschluss an die Gruppenwasserversorgung der EVN Wasser hat.

Das erste Wasserversorgungsprojekt für die Ortschaft **Pyhra** wurde im Februar 1964 bewilligt. Der Bescheid erging an die damals noch eigenständige Gemeinde Pyhra. Vor der Errichtung wurde das Projekt geändert, und die neue Bewilligung vom Mai 1968 hat bereits die Gemeinde Gnadendorf erhalten. Das Projekt war zunächst von der NÖSIWAG unabhängig. Es war eine eigene Wasserversorgung mit Brunnen und Hochbehälter vorgesehen. Diese wurde so auch verwirklicht, aber der Brunnen „Auerschliachtn“ brachte bald zu wenig Wasser. Schließlich hat die NÖSIWAG in den Jahren 1981/82 eine Transportwasserleitung von Gnadendorf nach Pyhra hergestellt, um die Einspeisung in den Hochbehälter sicher zu stellen.



Hochbehälter Pyhra Wasserhäusl – Zustand bis 2010

Das Wasserleitungsnetz für die Ortschaft **Röhrabrunn** wurde im April 1984 bewilligt. Projektierung und Errichtung waren von Anfang an Sache der Gemeinde Gnadendorf. Da sich die NÖSIWAG bereit erklärte, die Transportwasserleitung von Eichenbrunn nach Röhrabrunn herzustellen, wurde die öffentliche Wasserversorgung für Röhrabrunn finanzierbar.

Zu dieser Zeit wurde auch für die Ortschaft **Eichenbrunn** ein Hydrant zur Verfügung gestellt, um zumindest von einem Punkt aus die Feuerlöschversorgung aus einer öffentlichen Wasserleitung zu

ermöglichen. Ansonsten kam es hier zu keiner Gemeindewasserleitung, da die Ortschaft von vier Wassergenossenschaften mit jeweils eigenem Brunnen und eigenem Verteilungsnetz versorgt wurde und noch immer wird.

Das letzte größere Neubau-Vorhaben war die Wasserleitung auf den **Buschberg** im Jahre 2008. Sie dient als Ersatz für die frühere Versorgung durch Anlagen der Radarstation. Die jetzige Gemeindewasserleitung versorgt neben der Buschberg-Siedlung auch Großabnehmer wie die zivile und die militärische Radarstation sowie die Buschberghütte. Das von der EVN bereitgestellte Wasser muss von Gnadendorf bis Pyhra etwa 90 m hoch gefördert werden, und von dort zum Buschberg noch einmal 150 m hoch gepumpt werden.



Versorgung Buschberg

Der weitere Ausbau bis heute

Wasserversorgungsanlagen müssen nach Bedarf erweitert und je nach Alter und Zustand auch erneuert und verbessert werden.

Hier ist in den vergangenen Jahren in der Gemeinde Gnadendorf sehr viel geschehen. Die alten Leitungen bestehen aus Faserzement und sind stellenweise bruchgefährdet. Wo Kanalbaumaßnahmen im Gange waren, wurden meist zugleich die alten Wasserleitungen durch neue Rohre aus PVC mit ausreichender Dimension ersetzt. Auch die Hydranten müssen laufend gewartet und ab einem gewissen Alter erneuert werden.



Erneuerungen und Verbesserungen

Ausbaustand und Baugeschichte

Ortswasserleitungsnetz Gnadendorf

- 1 Anschlusschacht an EVN Wasser
- 4.300 m Wasserleitung (Ur-Bestand 2.800 m, Erneuerung und Erweiterung 1.500 m)
- 15 Hydranten (Ur-Bestand 2 Hydranten, Erneuerung und Erweiterung 13 Hydranten)
- 150 Wasserleitungs-Hausanschlüsse

Baugeschichte 1966 – 1967..... Grundausstattung
1980 – 1985..... kleinere Erweiterungen
1999 – 2001..... wesentliche Erneuerungen und Erweiterungen

Ortswasserleitungsnetz Zwentendorf

- 1 Anschlusschacht an EVN Wasser
- 3.100 m Wasserleitung (Ur-Bestand 1.400 m, Erneuerung und Erweiterung 1.700 m)
- 13 Hydranten (Ur-Bestand 4 Hydranten, Erneuerung und Erweiterung 9 Hydranten)
- 95 Wasserleitungs-Hausanschlüsse

Baugeschichte 1966 – 1967..... Grundausstattung
1982 – 1992..... kleinere Erweiterungen
2002 – 2004..... wesentliche Erneuerungen und Erweiterungen

Ortswasserleitungsnetz Wenzersdorf

- 1 Anschlusschacht an EVN Wasser
- 800 m Wasserleitung (Ur-Bestand 450 m, Erneuerung und Erweiterung 350 m)
- 5 Hydranten (Ur-Bestand 3 Hydranten, Erneuerung und Erweiterung 2 Hydranten)
- 40 Wasserleitungs-Hausanschlüsse

Baugeschichte 1966 – 1967..... Grundausstattung
1980 – 1982..... kleinere Erweiterungen
2009 – 2010..... wesentliche Erneuerungen und Erweiterungen
(mit Kindergarten-Anschluss)
2012 Erweiterung Siedlung Südost

Ortswasserleitungsnetz Eichenbrunn

- 2 Anschlusschächte an EVN Wasser
- 250 m Wasserleitung (kein Ur-Bestand)
- 3 Hydranten (kein Ur-Bestand)
- keine Wasserleitungs-Hausanschlüsse an die Gemeindewasserleitung

Baugeschichte 1984 - 1985 Hydrant beim EVN-Schacht in der „Lucka“
2006 Hydrant beim neuen EVN-Schacht an der Umfahrung B-6
2007 Hydrant beim Postamt mit Wasserzuleitung vom EVN-Schacht

Ortswasserleitungsnetz Röhrbrunn

- 1 Anschlusschacht an EVN Wasser mit Drucksteigerungsanlage
- 3.150 m Wasserleitung (Ur-Bestand 2.600 m, Erneuerung und Erweiterung 550 m)
- 12 Hydranten (Ur-Bestand 5 Hydranten, Erneuerung und Erweiterung 7 Hydranten)
- 70 Wasserleitungs-Hausanschlüsse

Baugeschichte 1984 – 1985..... Grundausrüstung
 1997 – 1998..... kleinere Erweiterungen
 2011 – 2012..... wesentliche Erneuerungen und Erweiterungen

Ortswasserleitungsnetz Pyhra

- 1 Zuleitung zum Hochbehälter von EVN Wasser mit Pumpwerk
- 1 Hochbehälter mit 90 m³ Inhalt (saniert)
- 4.700 m Wasserleitung (Ur-Bestand 1.050 m, Erneuerung und Erweiterung 3.650 m)
- 19 Hydranten (alle erneuert)
- 150 Wasserleitungs-Hausanschlüsse

Baugeschichte 1969 – 1970..... Grundausrüstung
 1990 – 1992..... Siedlung Nordwest
 2003 – 2004..... Ringschluss Nord
 2010 – 2011..... wesentliche Erneuerungen und Erweiterungen

Buschberg-Wasserleitung

- 1 Pumpwerk beim Hochbehälter Pyhra
- 1 Hochbehälter mit 4 m³ Inhalt auf dem Buschberg
- 1.700 m Wasserleitungen (Ur-Bestand 250 m, Erneuerung und Erweiterung 1.450 m)
- 8 Wasserleitungs-Hausanschlüsse; zum Teil Groß-Abnehmer

Baugeschichte 1964 – 1965..... Vorleistungen durch die Radarstation Buschberg
 2008 Transportwasserleitung, Pumpwerk und Hochbehälter Buschberg
 2011 – 2012..... Komplettierung Pumpwerk (Hochbau) und
 Installation Hochbehälter am Buschberg

Insgesamt verfügt die Gemeinde Gnadendorf über sieben Wasserleitungsnetze (einschließlich Buschberg) mit einer Gesamt-Länge an Leitungen von 18 km, sowie mit 67 Hydranten und 510 Hausanschlüssen. Zum Bereich Pyhra-Buschberg gehören auch ein Pumpwerk und ein größerer und ein kleiner Hochbehälter. Mehr als die Hälfte aller Anlagen ist bereits erneuert oder neu hergestellt.



Wartungen und Reparaturen

Die laufende Instandhaltung und der sichere Betrieb der Wasserversorgung erfordern den täglichen Einsatz von geschultem Personal.

Weitere Erneuerungs- und Ausbaumaßnahmen werden Aufgaben künftiger Generationen sein.

GEMEINDEINFORMATION

Schneeräum- und Streupflicht – abermalige Erinnerung

Seitens der Gemeinde Gnadendorf wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung hingewiesen:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten werden wieder darauf hingewiesen, dass sie dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **06.00 Uhr Früh bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Bei andauerndem Schneefall oder Eisglätte ist es durchaus zumutbar, mehrmals am Tag den Gehsteig zu reinigen und zu bestreuen.

Die Eigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch die angeführten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Denken Sie bitte an diejenigen, welche den Gehsteig nutzen müssen (Schulkinder, ältere Menschen, Mitbürger die zu Fuß einkaufen gehen usw.). Sie alle sind darauf angewiesen, dass Sie den Gehsteig/Gehweg geräumt und gestreut haben.

Für jede Katastralgemeinde wurden Personen bestellt, die verpflichtet sind auf den gemeindeeigenen Straßen, Plätzen bzw. Gehsteigen/Gehwegen eine ordnungsgemäße Räumung und Streuung –

entsprechend der Witterung – durchzuführen. Sollte in Ihrer Katastralgemeinde ein nicht ordnungsgemäßer Zustand vorherrschen, wenden Sie sich bitte an den Bürgermeister oder Ihren Ortsvorsteher.

Bauwesen 2013:

So wie im vergangenen Jahr wird auch im kommenden Jahr die Gemeinde von Sachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes I – Korneuburg – betreut werden. Sollten Sie ein Bauvorhaben beabsichtigen, werden Sie gebeten, rechtzeitig mit einer Skizze am Gemeindeamt beim Bürgermeister (Baubehörde I-Instanz) vorzusprechen. Ebenso besteht die Möglichkeit einer Terminvereinbarung für eine Vorbegutachtung oder Besprechung mit einem Mitarbeiter des NÖ Gebietsbauamtes I in Korneuburg - Tel. 02262/9025 DW 45109.

Nach dem Gespräch sollte von einem befugten Planverfasser ein Vorentwurf ausgearbeitet werden. Dieser wird von einem Amtssachverständigen für Bautechnik einer Begutachtung unterzogen. Auf Grund des Vorbegutachtungsergebnisses sollten die Einreichunterlagen erstellt werden. Durch diese Vorgangsweise ist gewährleistet, dass es im Bewilligungsverfahren zu keinen Komplikationen kommt. Ohne positive Vorbegutachtung ist die Einleitung des baubehördlichen Bewilligungsverfahrens nicht möglich. Die Baubehörde ersucht daher nochmals alle Bauwerber rechtzeitig mit den Planungsarbeiten zu beginnen, damit einer problemlosen und raschen Abwicklung nichts im Wege steht.

NÖ Hundehaltegesetz:

Ein Blick in die Medien genügt, um festzustellen, dass die Hundehaltung – vor allem wenn es um die Haltung von sog. „Kampfhunden“ geht – ein stets aktuelles und emotionsgeladenes Thema darstellt.

Leider muss festgestellt werden, dass trotz Bekanntmachungen in den vergangenen Jahren, noch nicht alle Hundebesitzer Ihrer Pflicht, ihre Hunde registrieren zu lassen, nachgekommen sind. Alle Hunde die in Österreich gehalten werden, sind mit einem Mikrochip durch eine/n

Tierarzt/Tierärztin zu kennzeichnen. Diese/r kann auch die amtliche Meldung veranlassen und Sie erhalten die Registrierungsbestätigung. Weiters wird noch mitgeteilt, dass für Hunde mit Gefährdungspotential (wie z.B. Rottweiler, Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog und Tosa Inu) einige Unterlagen bei der Gemeinde abzugeben sind. Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt. Hinweis: Wer seinen Hund nicht kennzeichnen und registrieren lässt, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann mit einer Geldstrafe bestraft werden.

Am Gemeindeamt langen vermehrt Beschwerden bzgl. Hundekots auf öffentlichen Wegen und Grünflächen ein. Die Halter von Hunden werden auf die Beseitigungspflicht hingewiesen (z.B. Hundekotentsorgungsbeutel sind im Fachhandel erhältlich).

Ein weiteres Problem stellt das freie Herumlaufen von Hunden dar. Es wird auf die Verordnung des Gemeinderates verwiesen, in welcher die Führung und Verwahrung von Hunden und zwar:

- Maulkorb- und Leinenzwang
- Verwahrung der Hunde
- Verantwortlichkeit

geregelt ist.

Grundsätzlich sind an öffentlichen Orten im Ortsbereich, sowie in baulich oder funktional zusammenhängenden Teilen eines Siedlungsgebietes oder in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Freizeitparks, Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, Hunde an der Leine ODER mit Beißkorb zu führen.

Hunde, die als gefährlich amtsbekannt sind, sind an den oben genannten Orten, sowie in Hundeauslaufzonen immer mit Leine UND Beißkorb zu führen. Außerdem sind Hinweisschilder (z.B. bei Kinderspielplätzen) zu beachten.

Für die Einhaltung der Vorschriften ist der Halter verantwortlich. Die rechtlichen Aspekte der Hundehaltung sind im NÖ Hundescheidungsabgabengesetz, NÖ Hundehaltengesetz, NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung, Tierschutzgesetz des Bundes und in der 2. Tierhaltungsverordnung geregelt.

Straßenbeleuchtung

In der KG Gnadendorf erfolgte im Bereich einer Siedlung eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung.

Im kommenden Jahr ist beabsichtigt in den Katastralgemeinden Eichenbrunn und Pyhra die noch fehlenden Beleuchtungskörper zu installieren. In der KG Röhrabrunn soll die Straßenbeleuchtung komplett neu hergestellt werden.

Ein Ausschuss des Gemeinderates wird sich – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, Energieeffizienz, Förderungen usw. - mit der Materie auseinandersetzen. Angedacht ist ein Investitionsvolumen von EUR 150.000,00.

Berichte

Verschönerungsverein Eichenbrunn

Auch heuer galt unsere besondere Aufmerksamkeit wieder der Sanierung der Schwemme. Es gab die Groß-Reinigung im Juli und anschließend wurden effektive Mikroorganismen eingebracht, die das Pflanzenleben positiv beeinflussen sollen.

Im Jahresverlauf gab es natürlich wieder mehrere Verschönerungs-Aktionstage, so z.B. den Osterputz am 24. März oder das „Lawa-Rama“ am 10. November – jeweils mit sehr vielen HelferInnen. Rasenmäher-Trupps, die öffentliche Grünflächen in Eichenbrunn pflegen wurden eingeteilt, und der Blumenschmuck sowie die Rabatte-Pflege wurde vom Damen-Team des Verschönerungsvereins in bewährter Manier durchgeführt.

Beim Aktionstag am Spielplatz wurden die Sitzflächen für die Bänke neu montiert sowie die Klettergriffe am Baumhaus angebracht. Im Rahmen einer Fahnenaktion wurden über den Verschönerungsverein Fahnenstangen und Fahnen angeschafft, damit bei Festen möglichst viele Häuser in Eichenbrunn beflaggt werden können. Weiters wurde die Kaiser Franz Joseph – Gedenktafel beim Kulturhaus fachgerecht renoviert.

Eine Reihe von Veranstaltungen wurde durchgeführt, um Arbeitsgeräte anzuschaffen (heuer wurde z.B. eine Motorsense gekauft) oder um Eichenbrunn attraktiver zu machen.

Wir veranstalteten eine Bilderschau über Kanada (März), eine Bilderreise in die 1970er Jahre von Eichenbrunn (November) und eine sehr gut besuchte Kräuterwanderung (Mai) mit Rosa Leisser vom Kräuterdorf Neuruppersdorf.

Bereits das 4. Eichenbrunner Christbaumwerfen konnte am 7. Jänner 2012 durchgeführt werden. Über 80 WerferInnen übten sich, trotz Regen, an dieser Sportart, die auch in der ORF-Sendung „NÖ-Heute“, auf ServusTV und in vielen weiteren Medien im In- und Ausland vorgestellt wurde. Ein Tipp: am 13. Jänner 2013 findet ab 13.30 Uhr das nächste „Eichenbrunner Christbaum-Weitwerfen“ statt!

Für 2013 gibt es ohnehin wieder einiges zu tun. So wird der Osterputz (16. März 2013) durchgeführt und natürlich die laufenden Arbeiten wie Grasmähen, Reinigung der Schwemme, Pflege des Kriegerdenkmals, diverse Strauch- und Baumschnitt-Arbeiten, u.v.a.m.

Im Rahmen des Viertelsfestivals Weinviertel 2013 hat der Verschönerungsverein ein Projekt zugesprochen bekommen. Josef Krickl, der „Walzerkönig des Weinviertels“ soll entsprechend gewürdigt werden. Dafür wird eine Gedenktafel am Geburtshaus angebracht, eine Eiche gepflanzt und ein Konzert mit der „Weinviertler Kirtagsmusik“ organisiert.

Nur gemeinsam können wir Eichenbrunn schön erhalten und mit Veranstaltungen beleben! Allen Helferinnen und Helfern sowie der Gemeinde sagen wir daher für das vergangene Jahr herzlichen Dank. Gleichzeitig bittet der Verschönerungsverein Eichenbrunn auch weiterhin um Ihre Mithilfe und Unterstützung im Jahr 2013!



Obmann Michael Staribacher!

Verschönerungsverein Wenzersdorf

Wir möchten uns auch heuer wieder bei allen Wenzersdorfer-innen für ihre Mitarbeit bei der Pflege unserer Anlagen recht herzlich bedanken. Für die Unterstützung durch die Gemeinde Gnadendorf wollen wir dem Bürgermeister, allen Gemeinderäten und den Bediensteten der Gemeinde Gnadendorf unseren Dank aussprechen.

Wenzersdorf nahm auch dieses Jahr an der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ teil. Wir konnten in der Gruppe Kleinstgemeinden den 5. Platz erreichen.

Um auch in Zukunft unseren Heimatort so schön erhalten zu können, bitten wir die Ortsbevölkerung uns auch im kommenden Jahr wieder tatkräftig zu unterstützen.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2013.

Gemeindejugend Gnadendorf

Wie am Montag, 3. Dezember, bei der feierlichen Verleihung der Urkunden zur "NÖ Jugend-Partnergemeinde" in St. Pölten bekannt gegeben wurde, sind nun insgesamt 127 niederösterreichische Gemeinden für den Zeitraum von 2013 bis 2015 zertifizierte Jugend-Partnergemeinden. "Die Rekordbeteiligung zeigt, dass die Auszeichnung Jugend-Partnergemeinde große Bedeutung für Land und Gemeinden hat. Als NÖ Jugend-Partnergemeinde zertifiziert zu werden, setzt viel Engagement voraus, das von allen 127 Gemeinden erbracht wurde. Herzliche Gratulation an alle 127 Gemeinden, die nun zertifiziert wurden - allen voran an Langau, die ab sofort jugendfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs ist", sagte Jugend-Landesrat Mag. Karl Wilfing im Rahmen der Feierstunde, bei der er den jeweiligen Gemeinden Urkunden und Zusatzortstafeln mit der Aufschrift "Jugend-Partnergemeinde 2013 - 2015" überreichte.

Im Rahmen des Festakts wurden auch die diversen Viertelssieger sowie ein Landessieger gekürt. Die Viertelssieger des Industrieviertels sind die Städte bzw. Gemeinden Baden, Guntramsdorf und Klosterneuburg, die Viertelssieger des Weinviertels sind Mistelbach, Wolkersdorf und Ziersdorf, die Viertelssieger des Waldviertels sind Lichtenau und Weitra und die Viertelssieger des Mostviertels sind Amstetten,

Blindenmarkt und Kirchberg an der Pielach. Zum Landessieger wurde die Marktgemeinde Langau (Bezirk Horn) gekürt. In Langau bildet eine besonders intensive Vereinsarbeit die Basis - immer wieder werden auf dieser Basis spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche ausgearbeitet. Mit diesen Aktivitäten will man vor allem der Abwanderung im Grenzgebiet entgegenwirken.

Die Zertifizierung als "NÖ Jugend-Partnergemeinde" soll für eine Gemeinde eine Bestätigung dafür sein, dass vor Ort intensive Jugendarbeit mit hoher Qualität geleistet wird. Der Bogen der Kriterien, die für die Benennung als "Jugend-Partnergemeinde" erfüllt sein müssen, spannt sich von der kommunalen Mitbestimmung über das Raumangebot für Jugendliche bis hin zu Zukunftsinitiativen und Öffentlichkeitsarbeit.

Auch LAbg. Ing. Manfred Schulz nahm an der Veranstaltung teil, freute sich über die Auszeichnung der Gemeinden im Bezirk Mistelbach und dankte den Verantwortlichen für ihr Engagement.

Für unsere Gemeinde ist es nach 2004/05/06, 2007/08/09 und 2010/11/12 bereits die 4. Auszeichnung zur Jugendpartnergemeinde



Jugend Eichenbrunn

Es wurde heuer wieder fest gepaddelt, um den Trog weiter nach vorne zu bringen. Nicht nur beim Sautrogrennen, sondern auch in unserer Jugend war dies erkennbar. Bekanntlich rudert man ja schneller und effizienter, je mehr sich daran beteiligen. Das dachten sich auch viele Eichenbrunner. Diese haben nämlich einen sehr großen Anteil

daran, dass unser „Sautrog“ so rasant vorangekommen ist.

In unserer Jugend haben wir heuer wieder einen Meilenstein erreicht und dürfen uns nun stolz als eingetragener Verein ansehen. Dies soll das gemeinsame Arbeiten und das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Jugend weiter stärken. Wo wir anfangs schon von „Sautrog“ gesprochen haben. Natürlich war das Sautrogrennen wieder das Highlight des Sommers. Beach-Flair, heiße Temperaturen und natürlich spannende Rennen heizten den Zuschauern so richtig ein. Vor einer Rekordkulisse blieb kein Auge trocken.

Neben der Anlegestelle „Sautrogrennen“ machten wir noch bei den Faschingsnarren, beim Eierspeisessen, der Grenzbegehung, dem Punschstand und vielen weiteren Veranstaltungen Halt. Nun rudern wir gemeinsam weiter in unserem „Sautrog“ und freuen uns schon auf die nächsten Anlegestellen.

Die Jugend Eichenbrunn wünscht ein frohes Weihnachtsfest und für nächstes Jahr heißt es wieder: „Paddel in die Hand nehmen und mit vollem Dampf voraus!“.



Jugend Gnadendorf

Auch dieses Jahr hat sich in unserer Jugend wieder viel getan.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden organisiert. Wie jedes Jahr gab es unser Spanferkelesen am Faschingsdienstag und am darauffolgenden Aschermittwoch das Eierspeisessen. Im Mai wurden die Maibäume erfolgreich aufgestellt.

Die Nippelhirschparty wurde heuer gemeinsam mit dem Sportverein durchgeführt und war ein voller Erfolg.

Auch beim Kirtag der Musikkapelle Gnadendorf half die Jugend tatkräftig mit, genauso wie beim Herbstball des Sportvereins. Die Mitternachtseinlage unter dem Ballmotto „Das Geisterhaus“ kam sehr gut an.

Außerdem veranstalteten wir wieder eine Sturmverkostung und das Striezlposchn im Jugendheim. Der Nikolaus zog mit seinen

Kramperln um die Häuser und besuchte die Kinder.

Am Heiligen Abend gibt es nachmittags im Jugendheimgarten und am Abend nach der Heiligen Messe Glühwein und Punsch.

Als Belohnung und zur Stärkung der Gemeinschaft verbrachten wir gemeinsam ein Wochenende am Campingplatz beim Klopeiner See, wo wir das schöne Wetter genossen.

Die Einnahmen aus unseren Veranstaltungen investierten wir in den Ausbau eines Kellerraumes im Jugendheim, der nun für Spieleabende genutzt wird.

Dies wurde noch von unserem langjährigem Obmann Jürgen Scheiner geplant, der die Obmannstätigkeit in diesem Jahr beendete.

Hiermit danken wir ihm und allen weiteren Helfern herzlichst für das Engagement.

Die Jugend Gnadendorf wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins neue Jahr!

Jugend Röhrabrunn

Die Jugend Röhrabrunn blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Zu Beginn des Jahres durften zwei neue Mitglieder in der Jugend begrüßt werden, die sich bereits aktiv in das Geschehen in der Jugend integrieren. Aufgrund vieler Nichtraucher wurde beschlossen, das Rauchen im Jugendheim zu verbieten. Geraucht werden darf nun nur mehr in einem Raucherraum im Keller. Außerdem setzt die Jugend auch auf Umweltfreundlichkeit und anstatt Alu-Dosen werden seit Mitte des Jahres Glasflaschen verwendet.

Für das kommende Jahr ist eine Zentralheizung geplant, um auch die Kellerräume trocken und warm zu halten und sie voll nutzen zu können. Hierfür wurde im Dezember ein Punschstand veranstaltet, der die finanzielle Grundlage für die Heizung bietet.

Die Gemeinschaft der Jugendmitglieder ist stärker denn je: Zahlreiche Ausflüge, beispielsweise zum Kegeln oder zu Wanderungen schaffen ein gutes Verhältnis zwischen den ganz jungen und älteren Jugendlichen.

Besonders stolz ist die Jugend auch auf das gute Verhältnis zu allen Ortsbewohnern und auf die gut funktionierende Gemeinschaft in Röhrabrunn.

Chor „Klangfarbe“

Der Chor „Klangfarbe“ besteht seit mehr als 10 Jahren. Er wurde nach Auflösung des ehemaligen Kirchenchores gegründet.

Derzeit besteht der Chor aus 23 Mitgliedern. Die Frauen und Männer im Alter von 15 bis 55 Jahren stammen aus Eichenbrunn und Röhrabrunn.

Unser Ziel ist die musikalische Gestaltung und Umrahmung von Gottesdiensten sowie Festen und Feiern. Wir singen vor allem stimmungsvolle und ausdrucksstarke geistliche und weltliche Lieder. Die Darbietung erfolgt sowohl „A cappella“ als auch mit Instrumentalbegleitung.

Das Jahr 2012 war ein ereignisreiches Jahr, mit vielen Aktivitäten. Die kirchlichen Hochfeste Ostern, Fronleichnam, Patrozinium und Weihnachten wurden feierlich gestaltet. Darüber hinaus wurden die Erstkommunion, Hochzeiten und Begräbnisse musikalisch umrahmt. Hochzeiten wurden nicht nur in Eichenbrunn, sondern auch in anderen Pfarren gesungen. In Karnabrunn sangen wir nach Einladung von Bischofsvikar Dr. Roch bei einer Monatswallfahrt.

Weitere Höhepunkte im Jahr 2012 waren die Feierlichkeiten anlässlich „1000 Jahre Heiliger Koloman“. Aus diesem Anlass gab es eine Pfarrfirmung, an der der Chor mitwirkte, und ein Kirchenkonzert, gemeinsam gestaltet mit der Ortsmusik Eichenbrunn und dem Jugendorchester Eichenbrunn.



Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Ortsmusik Eichenbrunn

Insgesamt hat die Ortsmusik Eichenbrunn im Jahr 2012 über 1400 Probenstunden und 20 Auftritte absolviert. Etliche Proben, Registerproben und Probenstage wurden besucht.

Aus musikalischer Sicht war das Kolomani-Konzert anlässlich des 1.000 Todestages vom Heiligen Koloman in der Pfarrkirche das Highlight des Jahres. Gemeinsam mit dem Chor und dem Jugendorchester JOE wurde ein hochstehendes Programm geboten. Aber auch bei der Konzertmusikbewertung des NÖ Blasmusikverbandes in Gaweinstal konnte wieder ein ausgezeichnetes Ergebnis in der Stufe A erreicht werden.

Einen enormen Kraftakt stemmte die Ortsmusik mit der Anschaffung der neuen Tracht. Nach über 25 Jahren und durch eine Vielzahl von Jungmusikern war es notwendig, sich neu einzukleiden. Durch finanzielle Unterstützungen seitens des Landes NÖ, der Gemeinde, der Ortsbevölkerung, sowie einiger Sponsoren und vor allem durch angesparte Eigenmittel konnte dies bewerkstelligt werden. Allen Unterstützern auch auf diesem Wege ein herzliches Danke!

Besonders wichtig nimmt die Ortsmusik schon seit Jahren die Ausbildung der Jugend, im Rahmen der Regionalmusikschule Staatz (Außenstelle im Kulturhaus Eichenbrunn). Einige SchülerInnen haben auch heuer wieder das JungmusikerLeistungsabzeichen in Bronze und in Silber geschafft.

Im Winter beginnen weitere 6 JungmusikerInnen bei der Ortsmusik. Erstmals sind damit nun 42(!!!) aktive MusikerInnen bei der Ortsmusik Eichenbrunn im Einsatz.

Ein großes Danke allen Funktionären und MusikerInnen, die sehr viel Freizeit für die Ortsmusik opfern. Gleichzeitig aber auch ein riesiges Dankeschön an die Bevölkerung, die unsere Auftritte mit Begeisterung verfolgt und uns in allen Belangen toll unterstützt.

*Kapellmeister Karl Schöfmann
Obmann Leopold Schießer
Ortsmusik Eichenbrunn*

Musikkapelle Gnadendorf

Am 23. und 24. Juni 2012 veranstaltete die Musikkapelle Gnadendorf wieder einen „Kirtag wie anno dazumal“. Die Veranstaltung als solches ist einzigartig im Weinviertel. An beiden Tagen herrschte tolles Wetter und zahlreicher Besuch. Die Musikkapelle Gnadendorf möchte sich bei der Ortsbevölkerung für die zahlreiche Unterstützung beim Kirtag recht herzlich bedanken.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2012 war der Auftritt beim Musikfest in Kagran.

Zu den Höhepunkten im Jahr 2013 zählen ein Auftritt beim Dämmerstopp in Ebendorf bzw. ein Besuch und Auftritt bei der Stadtkapelle Klosterneuburg.

Die Musikkapelle Gnadendorf wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit 2013!

Sprechstunden von Notar Dr. Franz Schweifer



Öffentlicher Notar
Dr. Franz Schweifer
& Partner

Notarpartnerschaft
Stadtplatz 32
2136 Laa a.d. Thaya

T: 0 2522 / 2421
F: 0 2522 / 2421-9

franz.schweifer@notar-schweifer.at

Termine im Gemeindesaal:

**Donnerstag, 21. März 2013 und
Donnerstag, 17. Oktober 2013
15.00 - 16.00 Uhr**

Neue Mitarbeiterin am Gemeindeamt



Frau **Christina Weichselbaum** ist seit Dezember 2012 Mitarbeiterin am Gemeindeamt in Gnadendorf.

Nachdem die bisherige Stelleninhaberin Frau **Margit Göstl** Ende Juni 2013 in Pension geht, wurde Frau Weichselbaum mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden eingestellt. Der Gemeinderat entschloss sich nach Ausschreibung des Dienstposten Mittlerer Verwaltungs- und Kanzleidienst für ihre Person.

Frau Weichselbaum ist 35 Jahre alt und wohnt in Zwentendorf. Sie absolvierte 1997 mit gutem Erfolg die AGRO HAK in Mistelbach und war zuletzt bei der Fa. Samsung im Marketingbereich tätig.

Zum Aufgabengebiet von Frau Weichselbaum gehören Bürgerservice, allgemeine Sekretariatsarbeiten, Unterstützung der Amtsleitung bei allen übrigen anfallenden Gemeindetätigkeiten, Meldewesen, Bauamt und elektronische Aktenverwaltung.

Derzeit wird Frau Weichselbaum in ihr neues Aufgabengebiet eingeschult und wird die Gemeindedienstprüfung ablegen.

Und so erreichen Sie Frau Christina Weichselbaum künftig:

Telefonnummer: 02525/7070

Fax-Nummer: DW 20

E-Mail-Adresse:

c.weichselbaum@gnadendorf.gv.at

Kindergarten Anmeldung für 2013/14

Die Vormerkungen für das kommende Kindergartenjahr können ab sofort per Email durchgeführt werden.

Auf Grund der geringen Geburtenzahl können alle Kinder aufgenommen werden.

Formulare für die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage (www.gnadendorf.gv.at) unter Bürgerservice – Formulare – Anmeldung Kindergarten.

Die Erziehungsberechtigten der Kinder ab 2,5 Jahren werden von der Gemeinde Gnadendorf spätestens bis Februar verständigt.

Die Anmeldungen können auch in Papierform an die Gemeinde retourniert werden.

Gebührenhaushalt

Die Benützung von Gemeindeeinrichtungen, wie z.B. Trinkwasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung ist mit Gebühren verbunden.

Grundlage für die Gestaltung der Gebühren ist das Verursacherprinzip. Das bedeutet, dass derjenige die Kosten tragen muss, der diese verursacht hat.

Die kommunale Gebührengestaltung ist an den Grundsatz der Kostendeckung gebunden. Für das Jahr 2013 sind folgende Gebührenänderungen vorgesehen.

Erhöhung des Einheitssatzes für die Berechnung der Aufschließungsabgabe:

von derzeit € 360,00 auf € 450,00

Bei allen anderen Gebührenhaushalten erfolgen im Jahre 2013 keine Erhöhungen.

ÜBERSICHT ÜBER DEN HAUSHALT DER GEMEINDE GNADENDORF

Sie ersehen nun einige Einnahmen bzw. Ausgaben die im Jahre 2012 von der Gemeinde getätigt wurden:

EINNAHMEN

Grundsteuer A	€	27.300,--
Grundsteuer B	€	53.800,--
Kommunalsteuer	€	47.200,--
Getränkesteuerausgleich	€	16.400,--
Finanzzuweisung des Bundes	€	61.500,--
Ertragsanteile	€	719.400,--
Bedarfszuweisung I	€	92.700,--
Wasserversorgung	€	121.700,--
Müllbeseitigung	€	106.000,--
Abwasserbeseitigung	€	550.300,--

Mit diesen Einnahmen werden folgende Ausgaben getätigt:

AUSGABEN - ORDENTLICHER HAUSHALT

Krankenhaus (NÖKAS)	€	187.400,--
Zayawasserverband	€	37.300,--
Volksschule	€	54.700,--
Hauptschule	€	90.400,--
Kindergarten	€	151.200,--
Wasserversorgung	€	114.900,--
Müllbeseitigung	€	92.100,--
Abwasserbeseitigung	€	480.500,--
Straßenbeleuchtung	€	22.100,--
Sozialhilfeumlage	€	131.200,--
Schul- und Kindergartenbeförderung	€	16.900,--
Ortsbildgestaltung, Fremdenverkehr	€	20.800,--
Musikschule	€	24.800,--
Feuerwehr	€	31.500,--
Jugendheime, Kulturhaus, Senioren	€	18.700,--

AUSGABEN - AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Straßenbau	€	129.000,--
Güterwegebau	€	14.400,--
Wasserversorgung Pyhra	€	88.500,--
Abwasserbeseitigung	€	1.061.600,--

Voranschlag 2013

Ordentlicher Haushalt	€	2.253.700,00
außerordentlicher Haushalt	€	1.542.400,00

MUTTERBERATUNG

Mutterberatungsstelle:

Gemeindezentrum in Asparn

mit Frau Dr. Annemarie Schally-Strebl

MUTTERBERATUNG 2013

findet jeweils Mittwoch um
14:15 Uhr statt

16. Jänner	17. Juli
20. Februar	August Sperre
20. März	18. September
17. April	16. Oktober
15. Mai	20. November
19. Juni	18. Dezember

Das Mutterberatungsteam



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht die

**GEMEINDE
GNADENDORF**

DANK

Die Gemeinde dankt allen Feuerwehren, Sport-, Musik-, Kultur-, Theater-, Jugend-, Senioren-, Verschönerungs-, Jagd- und sonstigen Vereinen für deren unentgeltlichen und selbstlosen Einsatz im abgelaufenen Jahr. Ebenfalls sei der Bevölkerung, die sich auch im heurigen Jahr wieder um die Pflege des Ortsbildes, der Denkmäler und des Brauchtums bemüht hat gedankt.

IHNEN ALLEN EIN
HERZLICHES
DANKESCHÖN

Impressum:

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Gnadendorf, 2152 Gnadendorf 15, Bgm. Franz Schmidt;
Verlags- und Herstellungsort: 2152 Gnadendorf
Titelfoto: <http://goestl.globl.net>



ALLGEMEIN

Die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 mit dem Titel „Brot & Wein“ findet in Asparn an der Zaya und Poysdorf statt. Vor der malerischen Kulisse der Weinviertler Kellergassen werden Jahrtausende spannender Kulturgeschichte lebendig. Im Urgeschichtemuseum Niederösterreich Asparn an der Zaya wird das Thema Brot sorgfältig „aufgeschnitten“ und am architektonisch beeindruckenden Ausstellungsgelände in Poysdorf alles Wissenswerte über die Geschichte des Rebensaftes „eingeschenkt“. Mit der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 gilt es, die genussvolle Gelassenheit der Region für sich zu entdecken, das Weinviertel und seine Menschen lieb zu gewinnen und wieder zu kommen. Neben den Ausstellungen erwartet die BesucherInnen auch ein reichhaltiges kulturelles und kulinarisches Programm.



BROT - ASPARN AN DER ZAYA

Das Urgeschichtemuseum Niederösterreich in Asparn an der Zaya beleuchtet die spannende Zeitreise von der Urgeschichte bis in die Gegenwart und zeigt dabei auf, dass selbst bei der heutigen Inszenierung von Lebensmitteln Instinkte der einstigen Jäger und Sammler angesprochen werden.

[Mehr...](#)



WEIN - POYSDORF

Kein Ort eignet sich wohl besser als die Weinhauptstadt Poysdorf, um die jahrtausendealte Geschichte des Rebensaftes in all ihren Facetten zu präsentieren. Ein dorfnähliches Ensemble und eine beeindruckende Ausstellungsarchitektur bieten die einmalige Kulisse für historische Perspektiven, anekdotische Geschichten und spannende Exponate.

[Mehr...](#)

BESUCHERINFO

Öffnungszeiten:
27. April bis 3. November 2013
täglich von 9 bis 18 Uhr
(Kassa- und Einlassschluss 1h vorher)



Informationen:
Niederösterreichische Landesausstellung
Kolpingstraße 7
2170 Poysdorf
Tel. +43 (2552) 3515 30
> info@noe-landesausstellung.at

PARTNER DER LANDESSCHAU

Hier finden Sie Informationen zu den 5 Partnern der Niederösterreichischen landesaussstellung 2013.



WOLKERSDORF - SCHLOSS WOLKERSDORF

Im neu renovierten Schloss Wolkersdorf wird die Ausstellung „Straßengeschichte(n) - Handelswege quer durch Europa und mitten durchs Weinviertel“ zu sehen sein.

[Mehr...](#)



MISTELBACH: MZM MUSEUMSZENTRUM MISTELBACH

Gleichsam als Dessert zur Niederösterreichischen Landesaussstellung „Brot & Wein“ kredenzt das MZM Museumszentrum Mistelbach das üppig-sinnliche Thema der österreichischen Mehlspeisküche.

[Mehr...](#)



LAA AN DER THAYA - THERMENSTADT

Laa a.d. Thaya war einst eine wichtige Grenzfestung und blickt auf eine jahrhundertealte, wechselvolle Geschichte zurück.

[Mehr...](#)



NIEDERSULZ - MUSEUMSDORF NIEDERSULZ

Das größte Freilichtmuseum Niederösterreichs zeigt das Alltagsleben eines Weinviertler Dorfes von anno dazumal.

[Mehr...](#)



MIKULOV - SCHLOSS MIKULOV REGIONALMUSEUM

Die Stadt Mikulov beteiligt sich als grenzüberschreitender Partner an der Niederösterreichischen Landesaussstellung 2013.

[Mehr...](#)

Jahresprogramm

2013



Gemeindegruppe Gnadendorf

- 16.01.2013 Nö Seniorenball St. Pölten
- 03.01.2013 Seniorenball Teilbezirke Laa - Poysdorf,
14: Uhr Veranstaltungsort Kolpingheim Poysdorf
- 08.02.2013 Vollversammlung mit Neuwahl des Vorstand u. Filmvortrag
14: Uhr Veranstaltungsort Gasthaus Öfferl
23. - 24.04.13 Frühlingsfahrt Reiseziel noch nicht bestimmt
- 26.04.-03.05.13 Moserreisen Traumkreuzfahrt östliches Mittelmeer
ab Venedig - Ancona ... Korfu ... Dubrovnik - Venedig.
- 04.05.2013 Muttertagsfeier von SB der Gemeindegruppe Gnadendorf
14: Uhr Veranstaltungsort Gasthaus Bauer
- Mitte Juni Seniorenwoche ins Waldvierel
24. - 28.06.13 5 Tagesreise Zillertal bei genügend Teilnehmer
01. - 02.10.13 Herbstfahrt Wien Naturhistorische Museum - Kahlenberg
- 15.11.2013 Moserreisen Vorstellung der Reise nach Sardinien 2014
13:30 Uhr Veranstaltungsort Gasthaus Öfferl
- 14.12.2013 Weihnachtsfeier von SB der Gemeindegruppe Gnadendorf
13:30 Uhr Veranstaltungsort Gh. Bauer

Der Seniorenbund der Gemeindegruppe Gnadendorf ladet alle Mitglieder
und Freunde zu den diversen Veranstaltungen recht herzlich ein.

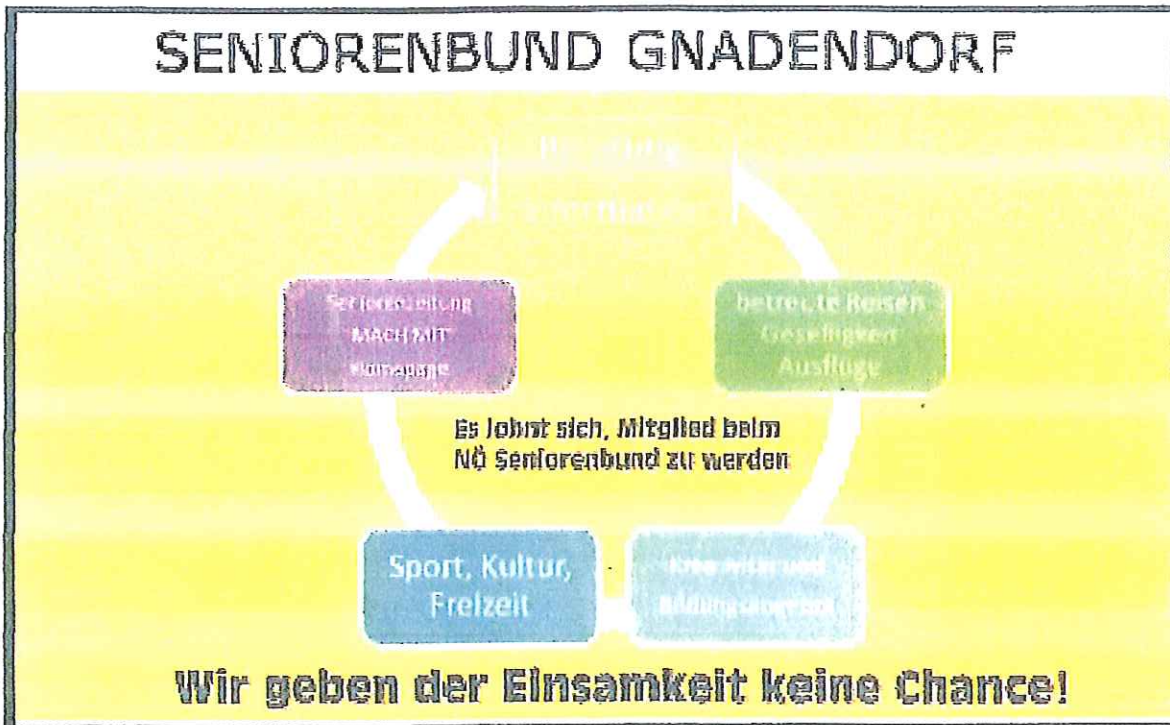
Obmann
Karl Buchhammer

erstellt am 07.12.2012



ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

SENIORENBUND GNADENDORF



LOTTO unterstützt die
SENIORENHILFE



Gesegnete Weihnachten und vor allem viel Gesundheit im Jahr 2013
Wünscht der Vorstand des Seniorenbundes Gnadendorf.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Treue, bei den diversen
Aktivitäten sei es bei den Ausflügen od. Veranstaltungen.

Unser Motto „ Gutes erhalten u. Neues Gestalten.“



Pflege.
Betreuung.
Kinder.



HILFSWERK

Hilfswerk Land um Laa. Partner der Familie.

Gut betreut ins hohe Alter

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Mobile Pflegeberatung
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Notruftelefon
- Menüservice, Essen auf Rädern
- Produkte rund um Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit

Kinder, Jugend & Familie

- Kinderbetreuung durch Tagesmütter und Mobile Mamis
- Kinder- und Schülertreffs, Spielgruppen
- Oma/Opa-Börse, Babysitterbörse
- Lernbegleitung
- Nachhilfe
- Familien-, Partner- und Jugendberatung
- Psychotherapie
- Bildungsangebote für die ganze Familie

Rufen Sie an – Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Land um Laa, Tel. 02524/82 53

Loosdorf 40, 2133 Loosdorf/Mistelbach

bl.landumlaa@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at

Frohe Weihnachten



Das Hilfswerk Land um Laa wünscht allen Kundinnen und Kunden sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Foto: Hilfswerk/Suzanne Müller, pixello.at

STATISTIK

GEBURTEN

NEUSTIFTER Jakob, Pyhra
SCHÖFMANN Helene, Eichenbrunn
SERVIT Stefan, Zwentendorf

TODESFÄLLE

WALENTITS Magdalena, Pyhra
EDER Hildegard, Röhrabrunn
SCHÖNDORFER Josef, Eichenbrunn
BERNOLD Erich, Wenzersdorf
PÖLZ Johann, Gnadendorf
HALAMKA Maria, Pyhra
SCHINDLER Anna, Zwentendorf
CHRISTENHEIT Roman, Gnadendorf
HOFMANN Johann, Röhrabrunn
HAMBSCH Willibald, Zwentendorf
NEBRAL Josef, Gnadendorf
STEINDORFER Rudolf, Eichenbrunn

HOCHZEITEN

NEUSTIFTER Johannes und MUTH Sabine, Pyhra
BÖCK Armin und ÖFFERL Marion, Wenzersdorf
TRUNK Matthias und MÜLLNER Sabine, Pyhra
SERVIT Christof und ŠVARDALA Nicole, Zwentendorf
HALAMKA Dominik und FELLNER Bettina, Pyhra
LEHNER Reinhard und SCHARINGER Johanna, Eichenbrunn
LANGTHALER Hannes und BIRI Simone, Eichenbrunn

GOLDENE HOCHZEIT

RENNER Franz und Theresia, Zwentendorf
LAHNER Leo und Maria, Röhrabrunn
ROMSTORFER Anton und Maria, Gnadendorf
AMON Franz und Theresia, Wenzersdorf
PETZINA Friedrich und Anna, Eichenbrunn
MADNER Robert und Anna, Röhrabrunn

DIAMANTENE HOCHZEIT

SCHMID Walter und Mathilda, Gnadendorf

50. GEBURTSTAG

Lahner Herbert, Breuer Leo, Schöpfer Katharina, Staribacher Johann, Enzersdorfer Helmut, Marchart Irmgard, Idelkhani Soheila, Staribacher Franz, Muttenthaler Heinz, Mayer Elfriede, Biswanger Wolfgang, Öfferl Johannes, Schmidt Werner, Bernold Roswitha, Edelbauer Helmut, Pfennigbauer Rudolf, Lehner Johannes, Kraft Renate, Lahner Werner, Breuer Karin

55. GEBURTSTAG

Schindler Roland, Pfundner Josef, Muth Johanna, Staribacher Elisabeth, Franaschitz Johann, Faulhuber Johann, Plöckl Franz, Luchs Anna, Madner Anna, Halamka Erwin, Pausch Brigitta, Feuchtinger Josef, Pfundner Ingrid

60. GEBURTSTAG

Plöckl Gertrude, Böhm Rudolf, Marschal Johann, Schöfmann Theresia, Zant Aloisia, Oswald Robert, Scheiner Leopoldine, Neubauer Gertrude, Schmidt Herta, Ullram Josef, Weninger Elisabeth, Strasser Helga, Riedl Ernestine

65. GEBURTSTAG

Muth Herbert, Schöfmann Aloisia, Krickl Johanna, Schleich Gerhard, Seewald Elfriede, Schmidt Franz, Aigner Theresia, Neubauer Franz, Piringer Adele, Muth Katharina, Schöfmann Stefan

70. GEBURTSTAG

Malkovsky Cäcilia, Muth Franz, Leisser Maria, Drnec Herta, Eder Maria, Schneider Johann, Fellner Herma

75. GEBURTSTAG

Rohringer Johann, Steindorfer Gertraud, Haas Anna, Holzinger Josef, Denner Magdalena, Krickl Leopold, Madner Robert, Staribacher Johann, Holzinger Maria, Lahner Maria, Petzina Friedrich, Haas Walter, Brandl Franz, Bernold Herbert

80. GEBURTSTAG

Stockhammer Johanna, Laa Marianne, Faulhuber Josef, Schmidt Leopoldine, Schinhan Charlotte, Angster Franz, Schießler Leopold

85. GEBURTSTAG

Schreiber Josef, Zant Leopold, Kerschbaum Leopold, Staribacher Johann, Buchinger Friedrich, Schmid Mathilda, Faulhuber Maria, Stadtschnitzer Adelheid, Dietmaier Theresia, Ritschka Leopold, Denner Franz, Weichselbaum Maria

90. GEBURTSTAG

Müller Anna

91. GEBURTSTAG

Lehner Theresia

92. GEBURTSTAG

Marschal Marie, Rohringer Maria, Koranda Maria, Schindler Anna

93. GEBURTSTAG

Neichl Ferdinand, Schitz Anna

95. GEBURTSTAG

Schöfmann Zita

99. GEBURTSTAG

Wimmer Karl

VERANSTALTUNGSKALENDER 2013

GEMEINDE GNADENDORF

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
24.12.2012	Ortsmusik Eichenbrunn	Christmette mit Turmblasen
31.12.2012	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Silvestermenü gegen Voranmeldung
31.12.2012	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Silvester am Dorfplatz
Jänner – Juni 2013	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	jeden 1. Mittwoch im Monat Beuschelessen ab 11.00 Uhr
03.01.2013	Seniorenbund	Seniorenball Teilbezirke Laa-Poysdorf, 14 Uhr, Kolpingheim Poysdorf
05.01.2013	Feuerwehr Gnadendorf im Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	Feuerwehrball – Musik „Wendy’s Five“ Beginn 20.00 Uhr
13.01.2013	Verschönerungsverein Eichenbrunn Kinder- Damen- u. Herrenbewerb	Christbaumwerfen bei der Schwemme in Eichenbrunn ab 13.30 Uhr
16.01.2013	Seniorenbund	NÖ Seniorenball St. Pölten
18.01.2013	Pfarrgemeinde Gnadendorf im Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	21. Gnadendorfer Pfarrball, Beginn 20.00 Uhr
19.01.2013	Feuerwehr Zwentendorf im Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Feuerwehrball Beginn 19.30 Uhr
26.01.2013	Feuerwehr Eichenbrunn im Gasthaus Öfferl, Wenzersdorf	Feuerwehrball Beginn 20.00 Uhr
26.01.2013	Feuerwehr Pyhra	Feuerwehrball im Dorfzentrum Pyhra ab 19.30 Uhr
26.01.2013	Feuerwehr Gnadendorf	Feuerlöscherüberprüfung von 8 – 12 Uhr im FF Haus Gnadendorf
08.02.2013	Seniorenbund	Vollversammlung mit Neuwahl des Vorstands u. Filmvortrag, 14.00 GH Öfferl
10.02.2013	Pfarre Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrkaffee ab 14.00 Uhr
12.02.2013	Jugend Gnadendorf	Spanferkelessen im Jugendheim
12.02.2013	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Faschingsausklang beim Punschstand ab 10.00 Uhr
13.02.2013	Jugend Gnadendorf	Eierspeisessen im Jugendheim
13.02.2013	Jugend Eichenbrunn	Eierspeisessen
20.02.2013	Kellergassenführer-Fest–Agrar Plus	Kellergasse Böck, Eichenbrunn
22.02.2013	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Generalversammlung – Kellergasse Böck
16.03.2013	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Osterputz ab 13.00 Uhr im ganzen Ort
30.03.2013	Ortsmusik Eichenbrunn	Auferstehungsprozession – Pfarrkirche
31.03.2013	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Ostereiersuche in der Kellergasse
06.04.2013	Pfarre Pyhra im Dorfzentrum Pyhra	Frühlingsball ab 20.00 Uhr
07.04.2013	Ortsmusik Eichenbrunn	Generalversammlung
14.04.2013	Pfarre Eichenbrunn	Erstkommunion in der Pfarrkirche
17.04.2013	Pfarre Gnadendorf	Dekanatsfrauenmesse 19.00 Uhr, Pfarrkirche
20.04.2013	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Kräuterwanderung – Kreuzung ehem. B6
23. u. 24.04.2013	Seniorenbund	Frühlingsfahrt (Reiseziel noch nicht bestimmt)
26.04.- 03.05.2013	Seniorenbund Kreuzfahrt mit Moserreisen	Traumkreuzfahrt östliches Mittelmeer, ab Venedig- Ancona-Korfu-Dubrovnik-Venedig
30.04.2013	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Maibaum aufstellen am Dorfplatz

30.04.2013	Jugend Gnadendorf	Maibrauchtum
01.05.2013	Grenzbegehung	Kreuzung ehem. B6
04.05.2013	Seniorenbund	Muttertagsfeier 14.00 Uhr, GH Bauer
05.05.2013	Pfarrkirche Eichenbrunn	Floriani-Messe
10.05.2013	Feuerwehr und Jugend Gnadendorf	Nippelhirschparty
11. u. 12.05.2013	Feuerwehr Gnadendorf	Feuerwehrheurigen in Leo's Halle
12.05.2013	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Muttertagsmenü gegen Voranmeldung
26.05.2013	Ortsmusik Eichenbrunn/Röhrabrunn	Tag der Blasmusik in Eichenbrunn und Röhrabrunn ab 8.00 Uhr
30.05.2013	Pfarrkirche Eichenbrunn	Fronleichnams-Prozession
30.05.2013	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Viertelfestival-Gedenktafel-Enthüllung „Walzerkönig“, Eichenbrunn
31.05.2013	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Maibaum umschmeißen
09.06.2013	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Viertelfestival-Konzert Weinviertel Kirtagsmusi, Eichenbrunn
22.06.2013	Feuerwehr Pyhra – im FF Haus	Heurigenabend ab 16.00 Uhr
Mitte Juni	Seniorenbund	Seniorenwoche ins Waldviertel
23.06.2013	Pfarrkirche Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrgartl-Fest im Pfarrhof ab 11.00 Uhr
24. - 28.06.2013	Seniorenbund	5 Tage Zillertal bei genügend Teilnehmern
06.07.2013	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Schwemm-Reinigung
06. u. 07.07.2013	Feuerwehr Zwentendorf in der Kellergasse Zwentendorf	Heurigen - Samstag ab 18.00 Uhr, Sonntag Frühschoppen ab 10.00 Uhr
13. u. 14.07.2013	Jugend Eichenbrunn	Sautrogrennen – Schwemme
01. - 07.08.2013	Offene Kellertür bei I.&M.Böck	Kellergasse Eichenbrunn
15.08.2013	Pfarrkirche Eichenbrunn	Gelöbnismesse bei Greinkapelle
18.08.2013	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Burschenamt und Frühschoppen ab 9.30 Uhr
14.09.2013	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Sturm Alarm
28.09.2013	Jagdgesellschaft Pyhra	Jägerball im Dorfzentrum Pyhra ab 19.00 Uhr – Musik: „Die Munzikanten“
September 2013	Pfarrkirche Eichenbrunn	Erntedankfest - Pfarrkirche
September bis Dezember 2013	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	jeden 1. Mittwoch im Monat Beuscheessen ab 11.00 Uhr
01. u. 02.10.2013	Seniorenbund	Herbstfahrt Wien, Naturhistorisches Museum- Kahlenberg
05. u. 06.10.2013	Feuerwehr Eichenbrunn	Feuerwehrheuriger – im Feuerwehrhaus
13.10.2013	Pfarrkirche Eichenbrunn	Patrozinium Pfarrkirche
19.10.2013	Ortsmusik Eichenbrunn	Probentag und Musikersitzung
26.10.2013	Ortsmusik Eichenbrunn	Striezelspün in der Kellergasse Böck in Eichenbrunn ab 19.00 Uhr
31.10.2013	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Striezlposchn ab 19.30 Uhr
31.10.2013	Jugend Gnadendorf	Striezlposchn
im November 2013	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Gansl-Essen gegen Voranmeldung jedes Wochenende
01.11.2013	Pfarrkirche Eichenbrunn	Allerheiligen
09.11.2013	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Lawa Rama – Schwemme Eichenbrunn
15.11.2013	Seniorenbund	Moserreisen, 13.30 Uhr, GH Öfferl, Vorstellung der Reise nach Sardinien 2014
17.11.2013	Ortsmusik Eichenbrunn	Herbstkonzert im Gemeindesaal Gnadendorf
24.11.2013	Ortsmusik Eichenbrunn	Konzertmusikbewertung
30.11.2013 und 01.12.2013	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Saisonale Wildspezialitäten nach Voranmeldung
05.12.2013	Jugend Gnadendorf	Nikolaus
05.12.2013	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Nikolaus und Krampusumzug
07.12.2013	Jugend Eichenbrunn	Punschzauber und Nikolo bei der Schwemme in Eichenbrunn ab 16.00 Uhr

14.12.2013	Seniorenbund	Weihnachtsfeier 13.30 Uhr GH. Bauer
22.12.2013	Ortsmusik Eichenbrunn	Punschzauber bei der Schwemme in Eichenbrunn ab 16.00 Uhr
24.12.2013	Jugend Gnadendorf	Glühweinstand
24.12.2013	Ortsmusik Eichenbrunn	Turmblasen - Kulturhaus
31.12.2013	Gasthaus Bauer, Zwentendorf	Silvestermenü gegen Voranmeldung
31.12.2013	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Silvester am Dorfplatz

Weihnachtswünsche

Ich wünsche mir...

*Ich wünsche mir in diesem Jahr, mal Weihnacht' wie es früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Ich wünsch' mir eine stille Nacht, frostklirrend und mit weißer Pracht.
Ich wünsche mir ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück.
Ich wünsche mir in diesem Jahr 'ne Weihnacht, wie als Kind sie war.
Es war einmal, schon lang ist's her, da war so wenig – so viel mehr.*

Frohe Weihnachten!



Information des

**Gemeindeverbandes für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya**



Aktion Scharf gegen illegalen Müllexport

Durch den illegalen Export von bis zu 160.000 Tonnen Müll, vorwiegend Eisen, Edelmetalle udgl., nach Osteuropa entsteht der österreichischen Volkswirtschaft ein jährlicher Schaden im zweistelligen Millionenbereich. Zusätzlich gehen wertvolle Rohstoffe verloren und die europaweite Rohstoffproblematik wird weiter verstärkt. Laut einem Gutachten des Umweltrechtsexperten Dr. Martin Eisenberger machen sich nicht nur die Sammler strafbar, auch den Müllbesitzern drohen Strafen bis zu 36.000 Euro.

Seit über zwei Jahrzehnten exportieren illegale Abfallsammler große Mengen Müll aus Österreich nach Osteuropa. Für viele Österreicherinnen und Österreicher steht bei der Abgabe ihres Abfalls der soziale Gedanke im Mittelpunkt, viele glauben, arme Menschen im Ausland zu unterstützen. Tatsächlich stehen hinter den meisten dieser Sammlungen mafiöse Strukturen. Aus den Abfällen werden die Wertstoffe (Eisen, Edelmetalle udgl.) aussortiert und illegal in östliche Nachbarländer verbracht. Der teuer zu entsorgende Müll (Rest-, Sperrmüll) bleibt meist zurück und muss von den Gemeinden übernommen werden.

Aus diesem Grund wollen die NÖ Abfallwirtschaftsverbände, gemeinsam mit den zuständigen Behörden, eine Aktion Scharf gegen diese illegalen Strukturen starten. Abfallsammlungen ohne Sammelgenehmigung sowie der Müllexport ohne entsprechende Notifizierung sind in Österreich illegal.

Wie ein Gutachten des Umweltrechtsexperten feststellt, treffen die damit verbundenen Strafen aber nicht nur die Sammler, sondern auch jeden Einzelnen, der seinen Müll im Zuge dieser Sammlungen abgibt. Bei nicht gefährlichen Abfällen drohen Strafen bis zu 7.270 Euro, bei gefährlichen sogar bis zu 36.340 Euro. Dabei ist zu bedenken, dass beispielsweise jeder Kühlschrank und jedes andere Elektrogerät gefährliche Substanzen enthält und daher als gefährlicher Abfall gilt.

Wir appellieren daher an alle Bürger im Verbandsgebiet des GAUL keinerlei Abfälle an ausländische Sammler zu übergeben!

Lebensmittel sind zu kostbar für den Müll!

Täglich landen in Niederösterreich Tonnen von Lebensmitteln aus Haushalten im Restmüll. Oft sogar originalverpackt und nicht abgelaufen.



Gedankenanstöße zum Thema:

- Wenn Niederösterreichs Haushalte es schaffen, 10 % weniger Lebensmittel wegzuerwerfen, können sie sich jährlich 8 Mio. Euro ersparen.
- Bewertet man die weggeworfenen Lebensmittel mit aktuellen Supermarktpreisen, dann ergibt sich ein Wert von durchschnittlich 17,40 Euro pro Monat, mit dem jeder Haushalt anstelle seines Sparschweins, seine Mülltonne "füttert".

Bewusst einkaufen, richtige Lagerung, Reste verkochen usw. das sind nur einige Maßnahmen, die vermeiden, dass Lebensmittel im Abfall landen.

Lesen Sie mehr dazu auf unserer Homepage: www.abfallverband.at/laa.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Astrid Fröschl
Abfallberatung

Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel.: 02522/84 300, FAX-DW: 30
HP: www.abfallverband.at/laa, E-mail: froeschl@laa.at

ABFUHRTERMINE FÜR DAS JAHR 2013

für die Gemeinde Gnadendorf im Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa (GAUL)
Tel. 02522/84300 oder www.abfallverband.at/laa

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL	GELBER SACK	PROBLEMSTOFFE, ALTPAPIER	ASCHEN TONNEN
				Samstag von 14.00 - 16.00 Uhr im Wertstoffsammelzentrum Gnadendorf	
JÄNNER	17	2, 16, 30	23	5, 19	10, 31
FEBRUAR	7, 28	13, 27		2, 16	28
MÄRZ	28	13, 27	6	2, 9, 16, 23	28
APRIL	18	10, 24	17	6, 13, 20, 27	25
MAI	16	8, 15, 22, 29	29	4, 18, 25	
JUNI	6	5, 12, 19, 26		8, 15, 22, 29	
JULI	4, 25	3, 10, 17, 24, 31	10	6, 13, 20, 27	
AUGUST	22	7, 14, 21, 28	21	3, 10, 17, 24, 31	
SEPTEMBER	12	4, 11, 18, 25		7, 14, 21, 28	
OKTOBER	3, 24	9, 23	2	5, 12, 19	17
NOVEMBER	14	6, 20	13	09, 23	14
DEZEMBER	5	4, 18	18	7, 21	12

Textilien:

können in die Textilcontainer in Gnadendorf -Kreuzung Gaubitscher Straße - eingeworfen werden

Autowrackentsorgung:

Anträge für die Entsorgung beim Gemeindeamt. (kostenlos)

Sperrmüll-, Eisen- und Altholz:

Sperrmüllabfuhr am **Mo 22.04.2013**
Entsorgung von Haushaltsmengen in Container im Wertstoffsammelzentrum (kostenlos)

Bauschutt nur in Kleinmengen (Schiebetruhe):

im Wertstoffsammelzentrum kostenlos